

Verschärfung Cannabisgesetz, Extrem hohe Inflation in der Türkei, Foxconn mit Rekordumsatz

Verschärfung Cannabisgesetz

Einem Bericht zufolge will die Bundesregierung nachträglich das Cannabisgesetz verschärfen. Insbesondere will die Koalition das Entstehen gewerblicher Strukturen beim Anbau verhindern. So sollten etwa nicht mehrere Anbauvereine Plantagen am selben Ort oder im selben Gebäude betreiben können. Zur Durchsetzung sollten die Behörden mehr Freiheit bei Kontrollen erhalten, um die Genehmigung von Anbauflächen zu untersagen. Auch das Entstehen weiterer Geschäftsmodelle rund um den Anbau von Cannabis will die Bundesregierung verhindern. Das Gesetz zur Teil-Legalisierung von Cannabis gilt seit dem 1. April 2024. Besitz und kontrollierter Anbau zum privaten Gebrauch sind damit erlaubt, allerdings mit zahlreichen Einschränkungen. Auch der Konsum im öffentlichen Raum ist beschränkt erlaubt. In unmittelbarer Gegenwart von Minderjährigen und in der Nähe von Schulen, Kitas und Sportstätten etwa ist er verboten. ([Der Tagesspiegel](#))

Extrem hohe Inflation in der Türkei

Im April 2024 hat sich die Inflation in der Türkei erneut verstärkt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat stiegen die Verbraucherpreise um 69,8 Prozent (!!!) an, so das Statistikamt in Ankara. Das entspricht der höchsten Teuerungsrate seit Ende 2022. Ökonomen hatten im Vorfeld mit einer Rate von 70,1 Prozent gerechnet. Die türkische Zentralbank stemmt sich mit hohen Leitzinsen gegen die Teuerung. Mehr dazu [hier](#). ([Zeit Online](#))

Foxconn mit Rekordumsatz

Im April 2024 hat der Apple-Zulieferer Foxconn so hohe Erlöse erzielt wie noch nie zuvor in diesem Monat. Der Umsatz stieg im Vergleich zum März 2024 um 19 Prozent (!) auf umgerechnet rund 14,7 Milliarden Euro, wie der Konzern mit Sitz in Taiwan am Sonntag (05.05.2024) mitteilte. Foxconn-Aktien haben dieses Jahr bereits fast 100 Prozent zugelegt, während der Aktienmarkt in Taiwan um 13 Prozent stieg. ([Manager Magazin](#))